

## Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

### Neue Website bietet Informationen zur Prostatakrebs-Screening-Studie PROBASE

Düsseldorf - 16.12.13

VON: SUSANNE DOPHEIDE (VERANTWORTLICH)

**16.12.13 – Unter Leitung von Prof. Dr. Peter Albers, Direktor der Urologischen Klinik am Universitätsklinikum Düsseldorf, und Prof. Dr. Nikolaus Becker aus der Abteilung für Krebsepidemiologie am Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg findet ab 2014 bundesweit eine neue Studie zur Optimierung der Früherkennungsuntersuchungen bei Prostatakrebs statt.**

Auf der Website [www.probase.de](http://www.probase.de) finden Interessierte schon jetzt neben umfangreichen Hintergrundinformationen zu Zielen, Teilnahmebedingungen und Studienablauf auch weiterführende Adressen, Links und Broschüren rund um das Thema Prostatakrebs und Vorsorge.

Unnötige Folgeuntersuchungen und -behandlungen stellen bei der Prostatakrebs-Vorsorge ein Problem dar. Diese zu minimieren ist das Ziel der von der Deutschen Krebshilfe (DKH) geförderten Studie PROBASE (Risk-adapted prostate cancer early detection study based on a „baseline“ PSA value in young men – a prospective multicenter randomized trial): Mithilfe des prostataspezifischen Antigen (PSA)-Werts, das der Früherkennung von Prostatakrebs dient, soll untersucht werden, ob der erste PSA-Test bei Männern im Alter von 45 Jahren erfolgen sollte oder ob ein risikoadaptiertes Screening im Alter von 50 Jahren ausreicht und unnötige diagnostische und therapeutische Eingriffe reduziert werden können. „PROBASE soll zeigen, dass Männer, die das risikoadaptierte PSA-Screening im Alter von 50 Jahren beginnen, bis zum Alter von 60 Jahren nicht häufiger ein metastasiertes Prostatakarzinom entwickeln, als Männer, bei denen eine vergleichbare Vorsorge im Alter von 45 Jahren anfängt“, erläutert Prof. Dr. Peter Albers, Leiter der Studie und Direktor der Urologischen Klinik am Universitätsklinikum Düsseldorf. Dieser Ansatz zur Optimierung des PSA-Screenings wurde bisher noch in keiner Studie weltweit systematisch und weitsichtig untersucht.

Insgesamt 50.000 Männer werden über einen Zeitraum von fünf Jahren an vier Studienzentren (Universitätsklinikum Düsseldorf, Universitätsklinikum Heidelberg, Klinikum rechts der Isar der TU München und Medizinische Hochschule Hannover) beobachtet. Damit stellt PROBASE aktuell die weltweit größte Studie ihrer Art dar. Die gesunden 45-jährigen Männer werden über die Einwohnermeldeämter zur Studienteilnahme eingeladen. Eine selbstständige Teilnahme ist nicht möglich, da es sich um eine epidemiologische Studie handelt, die sonst in der Auswahl der Teilnehmer verzerrt wäre. Die Studie endet für die Männer im Alter von 60 Jahren.

**Kontakt: Prof. Dr. Peter Albers, Direktor der Urologischen Klinik am Universitätsklinikum Düsseldorf, Tel.: 0211 / 81-18110, E-Mail: [urologie@uni-duesseldorf.de](mailto:urologie@uni-duesseldorf.de)**

Von: Adriane Grunenberg